

**Zeitschrift:** Das Schweizerische Rote Kreuz  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 93 (1984)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Wenn viele Bächlein zusammenfliessen, entsteht ein mächtiger Strom  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-975479>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wenn viele Bächlein zusammenfliessen, entsteht ein mächtiger Strom

## Vor 30 Jahren...

Es war am 5. April 1954, als erstmals vom Schweizerischen Roten Kreuz im Bündnerland und im Wallis «Patenschafts»-Betten an kinderreiche Familien abgegeben wurden. 30 neue Betten mit Inhalt: eine gute Matratze, solide Leintücher und eine warme Wolldecke, Kissen und Duvet in fröhlich karierten Überzügen. «Jedem Kind ein eigenes Bett» lautete die Devise. Viele der Beschenkten hatten vorher auf Laubsäcken geschlafen oder ihr Bett mit einem Geschwister (oder mehreren) teilen müssen.

Später wurde der Empfängerkreis auf Erwachsene ausgedehnt (es gibt viele alleinstehende Betagte, deren Wohlbefinden durch ein schlechtes Bett beeinträchtigt wird) und das Angebot auf andere Möbelstücke, auf Bettwäschepakete, Kleider und Schuhe.

Ist diese Aktion heute noch nötig? Diese Frage wird man rückhaltlos bejahen, wenn man nur ein wenig Einblick in die «Hinterhöfe» unserer Wohlstandsgesellschaft hat. Die Prüfung von Hilfsgesuchen durch Vertrauenspersonen der Rotkreuzsektionen – sie wird diskret und unbürokratisch durchgeführt und trägt dazu bei, die bestmögliche Hilfe zu gewähren – bringt oft sehr traurige Verhältnisse an den Tag. Auch die Dankschreiben der Empfänger zeigen jeweils, wie sehr diese Unterstützung geschätzt wird.

Übrigens dienen die Mittel der «Patenschaft für Familien und Einzelpersonen in der Schweiz», wie sie jetzt heisst, auch der Finanzierung der Möbel und Haushaltgeräte, die bei einem Brandfall oder andern Elementarschäden abgegeben werden. Je nach den Umständen (Schadenhöhe, Versicherungsleistung usw.) werden sie aber vom Empfänger später ganz oder teilweise bezahlt, oder er kann sie auch zurückgeben.



*Dank den Patenschaften konnte seit 1954 unzähligen Familien mit einfachen Möbeln, Wäsche, Kleidern usw. Erleichterung verschafft werden.*